

Frau Leo-Strasser stellt noch einmal das erstellte Konzept aus dem Jahre 2016 vor. Dieses sieht eine teilweise Entfernung der Bäume der Menkestraße, das Installieren einer Hochbeetanlage und Verbreiterung diverser Beete vor.

Es wird erläutert, dass die zeichnerische Darstellung der Überdachung vor der Eisdiele in der Menkestraße lediglich einen Gestaltungsvorschlag darstellt.

RM Kaderhandt weist auf die Verletzungsgefahr der Beetmetalleinfassungen hin. Frau Leo-Strasser stellt Erweiterungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der vorhandenen Beete dar. Die Metalleinfassungen seien variabel und können auch tiefer in den Boden eingelassen oder bis zur Oberkante mit Erde befüllt werden.

Ferner werden von Frau Leo-Strasser eine mögliche Neuordnung der Parkplätze am Neumannsweg und eine mögliche Anordnung von Pflanzkübeln vor dem Nettomarkt dargestellt.

Frau Leo-Strasser zeigt Beispiele, wie als Alternative zur Weihnachtsbeleuchtung Bäume angestrahlt werden könnten, weitere Beispiele zu Sitzbänken, Hochbeeten, Mülleimern, Fahrradbügel und Leuchten. Einzelne Elemente könnten möglicherweise auch vorerst beispielhaft aufgestellt werden. Hierüber könnte nach einer Probezeit eine Abstimmung der Bevölkerung ergehen.

Die Präsentation wird mit der Niederschrift versandt.

BOAR Kramer schlägt vor, die vorgestellten Anregungen zur Innenstadtverschönerung in den Fraktionen zu beraten und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses Planung, Bauen und Umwelt erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

BOAR Kramer macht deutlich, dass bereits in der vergangenen Städtebauförderung geförderte Maßnahmen nicht förderfähig sind.